

Treffen der SAV-Frauengruppe

Autor(en): **Betz, Sabine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-967355>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Treffen der SAV-Frauengruppe

Treffen vom 24. November 2009

Die Gruppe SAV-Frauen hat sich am 24. November 2009 bei der Helvetia Versicherungen in Basel getroffen. Zu Beginn der Veranstaltung begrüsst Frau Betz die neuen Aktuarinnen in der SAV und übergab dann das Wort an Frau Esther Schütz von der PartnerRe.

Frau Schütz hielt einen Vortrag mit dem Titel «Abschwung, Pest und Cholera: Wechselwirkung zwischen Wirtschaft und Biometrie». Sie begann ihren Vortrag mit Beispielen zur Risikowahrnehmung, wobei die Risikoarten hinsichtlich Kontrollierbar/Unkontrollierbar und Beobachtbar/Unbeobachtbar klassifiziert wurden. Frau Schütz erläuterte daraufhin einige Stressszenarien, welche gleichzeitig Auswirkungen auf versicherungstechnische und auch auf finanzielle Parameter beinhalten. Frau Schütz gab nun Auskunft über potentielle Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Gesundheit und ging insbesondere auf Erfahrungen in Deutschland und Australien hinsichtlich der Entwicklung der Berufsunfähigkeit in Zeiten des wirtschaftlichen Auf- bzw. Abschwungs ein. Anschliessend erläuterte Frau Schütz mögliche Zusammenhänge von politischem Wechsel und der Biometrie sowie von Arbeitslosigkeit und Suizid. Sie gab danach Beispiele für Katastrophen und Pandemien und deren Auswirkungen auf den Versicherungsmarkt. Dabei ging sie insbesondere auf die Auswirkungen von Pandemien auf die Biometrie, auf die Aktivseite der Bilanz und auf den Bestand und das Neugeschäft ein. Als weitere wichtige Einflussfaktoren auf die Aktiven und Passiven der Versicherungsunternehmen beschäftigte sich Frau Schütz in ihrem Vortrag mit ökologischen Veränderungen sowie mit Krieg, Unruhen, Anarchie und Terror. Sie ging im Folgenden auf mögliche Massnahmen zur Risikokontrolle im Falle extremer Ereignisse ein. Frau Schütz beendete den sehr interessanten Vortrag mit einem Fazit, in welchem sie auf die grosse Bedeutung des modernen Risikomanagements hinwies. Im Anschluss an den Vortrag fand ein Apéro statt. Wir bedanken uns hierfür noch einmal ausdrücklich bei Frau Ulrike Bühler und der Helvetia in Basel für die Organisation und den Apéro.

Sabine Betz

Treffen vom 10. September 2010

Die Gruppe SAV-Frauen hat sich am 10. September 2010 im Rahmen der diesjährigen SAV-Mitgliederversammlung in St. Gallen getroffen. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Frau Betz die Aktuarinnen der SAV und übergab dann das Wort an Frau Jolanta Tubis von Towers Watson.

Frau Tubis hielt einen Vortrag mit dem Titel «Replicating Portfolios, Complex Modelling Made Simple». Sie begann ihren Vortrag mit einer Einleitung über «Smart Modelling» und erläuterte verschiedene Lösungsansätze, zu denen u.a. auch der Replicating-Portfolio-Ansatz gehört.

Im zweiten Teil des Vortrags ging Frau Tubis dann ausführlich auf diesen Ansatz ein und begann mit einer Übersicht über die Hauptmerkmale des Ansatzes. Demnach stellt die Wahl der passenden Assets eines der Hauptprobleme dar. Nachdem diese gewählt wurden, kann das Portfolio als eine Linearkombination derselben bestimmt werden. Frau Tubis erläuterte im Folgenden die Vorteile und Anwendungsbereiche des Replicating-Portfolio-Ansatzes. Dabei ging Frau Tubis näher auf die Anwendung von Replicating Portfolios im Zusammenhang mit Solvenzkapital-Berechnungen ein. Im Anschluss zeigte sie einige Fallstudien. Die Beispiele umfassten Replikation eines Variable-Annuity-Portfolios für das dynamische Hedging, für die SST-Zielkapital-Berechnungen sowie Replikation der Aktionärs Gewinne für ein Portfolio der traditionellen Lebensversicherungen mit Überschussbeteiligung. Der sehr interessante Vortrag wurde diesmal auch von einigen Herren besucht, und es wurde rege diskutiert.

Im Anschluss an den Vortrag wurde gemeinsam zu Mittag gegessen, bevor dann die SAV-Mitgliederversammlung begann.

Die Gruppe SAV-Frauen trifft sich zweimal jährlich, normalerweise einmal anlässlich der SAV-Tagung und einmal im Frühling. Die Veranstaltung im Frühling fiel dieses Jahr aus und wird dafür im November nachgeholt.

Sabine Betz